

Kleine Bühne Wolfenbüttel führt Märchenspiel für Kinder in der Adventszeit auf

# Viel Aufregung um einen Sternenputzer

Von Stephanie Peißker

Ein Blick zum Himmel läßt in diesen Tagen viele Menschen griesgrämig dreinschauen: nichts als graue, regenschwere Wolken. Seit Sonnabend abend gibt es eine Erklärung dafür. Sebastian Sternenputzer, der die Sterne blank putzen soll, liegt lieber im Schloßtheater auf der Bühne im Bett und schnarcht, anstatt seiner Arbeit nachzugehen.

Am Sonnabend abend hatte die Kleine Bühne Wolfenbüttel Premiere mit dem Stück „Sebastian Sternenputzer und der Sonnenstrahl“. Die ersten Reihen im Schloßtheater waren allein für die Kinder reserviert, die sich sehr auf das neue Weihnachtsmärchen gefreut hatten und von den Laienspielern der Kleinen Bühne nicht enttäuscht wurden.

## Die Sterne stauben ein

Während Sebastian Sternenputzer, zu Beginn herrlich verschlafen dargestellt von Henrik Möhlenkamp, also lieber faulenz, stauben die Sterne mit der Zeit ein. Wanda Wolkenfrau (Meike Möhlenkamp) muß die Wolken aufziehen, damit niemand die verstaubten Sterne anschauen muß.

Doch eines Tages kommt alles anders. Irgend jemand hat Wanda Wolkenfrau die Sternenuhr gestohlen und zudem den Schlüssel, mit dem sie das Tor zum Tag aufschließen soll. Der Schattenmann (Ralf Kleefeld) tritt auf. Schwarz gekleidet, sein Gesicht ganz weiß geschminkt. Die Kinder wollen dem Schattenmann nicht helfen, denn sie wissen, daß er das Licht aus der Welt aussperren will.

Sebastian Sternenputzer macht sich gemeinsam mit Siegfried Sandmann (Harald Leonhardt) auf dem Weg, um



Schnick (links) und Schnack (rechts), die beiden Sternenhüpfer, lieben es, Sebastian Sternenputzer ein wenig zu foppen. In ihren bunten Kostümen kamen sie bei den jungen Zuschauern besonders gut an. Foto: Wolfgang Lange

die Dunkelheit zu besiegen. Unterwegs werden sie von Schnick und Schnack, den beiden Sternenhüpfern (Michael Harnisch und Melanie Walden), gefoppt. Sie begeisterten die Kinder nicht nur durch ihre witzigen Dialoge und ihre Gesten, sondern gefielen auch in ihren knallbunten Kostümen.

Toll dargestellt auch der Milchstrahlenpolizist Michael Milchmann (Wolfgang Bessert), der Sonja Sonnenstrahl

verhaftet hat, die gern die Nacht kennenlernen möchte.

## Turbulent gespielt

Die Kleine Bühne Wolfenbüttel bringt ein turbulent gespieltes, modernes Weihnachtsmärchen von Christina Stenger im Schloßtheater auf die Bühne. Die Kinder sind begeistert vom Inhalt des Stückes wie von den Schauspielern, die es verstehen, die Kleinen in

ihren Bann zu ziehen. Auch das Bühnenbild, Tausende von Sternen, die, aus dem Zuschauerraum angestrahlt, prächtig funkeln, gefiel dem Publikum. Das Bühnenbild hat das Ensemble entworfen. Die Regie hatten Julia Mahnkopf und Jürgen Niemann. Die nächsten Vorstellungen sind am Sonnabend, 13. Dezember, von 15 Uhr an und am Sonntag, 14. Dezember, von 11 Uhr und von 15 Uhr an.

32 8.12.97